

ERFURT LIEST

Königliches Vergnügen

BARBARA JOKISCH stellt das Buch „Die souveräne Leserin“ von Alan Bennett vor

Bekanntlich ist die Queen eine leidenschaftliche Spaziergängerin, die sich bei jedem Wetter mit entsprechender Kleidung – auch Kopftuch und Gummistiefel – draußen bewegt.

Der Welsh Corgi stammt aus Wales, und die beiden Sorten Pembroke und Cardigan gehören zu den ältesten Hunderassen Großbritanniens.

Und wie Hunde nun einmal sind, sie zerren ihr Frauchen an einen Ort, wohin dieses gar nicht will.

Ein köstliches Buch. Humor pur.



Barbara Jokisch ist in der Stadt- und Regionalbibliothek im Bereich Historische Bestände tätig. Foto: Susann Fromm

FH-Förderer vergeben Preise

Erfurt. Die Gesellschaft der Freunde und Förderer der Fachhochschule Erfurt hat in ihrer Jahresversammlung die Aufgaben für 2013 festgelegt.

Vereinsvorsitzender Wolfgang Reisen berichtete, dass der Förderverein den Lehrpreis an Prof. Dr. Friso Ross, Angewandte Sozialwissenschaften, verliehen hat.

2013 will der Verein wieder die Summer School und Ringvorlesung unterstützen.

Anzeige

Tourismusgesellschaft: Debatte um freiwilligen Verzicht

Geschäftsführerin akzeptiert Kürzung ihres Gehalts, aber nicht alle Aufsichtsräte wollen auf ihr Geld verzichten

VON TIMO GÖTZ UND KLAUS WUGGAZER

Erfurt. Die politische Debatte um die Konsequenzen aus dem finanziellen Verlust der Erfurter Tourismus- und Marketing-Gesellschaft (ETMG) geht weiter.

So schlug Wolfgang Beese (SPD) in einer Pressemitteilung vor, dass die Aufsichtsratsmitglieder auf ihre Aufwandsentschädigung und gleichzeitig die Geschäftsführerin Carmen Hildebrandt auf einen Teil ihres Gehalts verzichten.

Beese: „Verzicht wäre vertrauensbildend“

Deshalb plädiere er für den freiwilligen Verzicht als „vertrauensbildende Maßnahme, auch was die künftige Entwicklung der Gesellschaft anbelangt.“



Carmen Hildebrandt, Geschäftsführerin der Erfurter Tourismusgesellschaft, verzichtet auf Teile ihres Gehalts. Foto: privat



Aufsichtsratsvorsitzender Dirk Adams sieht keinen Grund für einen Verzicht auf seine Entschädigung. Foto: Marco Schmidt

Informationen um eine Gesamtsumme von 16 500 Euro Aufsichtsrats-Entschädigungen sowie eine „Tantieme“, die der Geschäftsführerin regulär zusteht, wenn die Gesellschaft bei eigenen Einnahmen eine gewisse Grenze überschreitet.

Carmen Hildebrandt hat gestern bereits ihren Verzicht erklärt, wie sie der TA gegenüber sagte: „Damit habe ich ein Signal gesetzt, das hoffentlich hilft,

die Situation zu befrieden. Das kann nur im Sinne der Firma sein.“

„Finanziell ist der Betrag, den ich der Gesellschaft auf diese Art erlasse, nicht mehr als ein Tropfen auf den heißen Stein.“

Wirtschaftsprüfers der Gesellschaft, wie sie betont. Schuld nämlich müsse sie gar nicht auf sich nehmen, findet die Geschäftsführerin.

Dafür trage das aufwendige Marketing für die Stadt bereits in diesem Jahr Früchte.

blick auf die Jahresbilanz 2012. Deutlich mehr Aufwand als in den Jahren zuvor will sich Dirk Adams auch anerkennen lassen.

Im Aufsichtsrat teilen nicht alle die Meinung des Vorsitzenden. Auch was die Frage des Verzichts betrifft.

Es geht auch um Atmosphärisches

Rein rechtlich sind in der derzeitigen Lage weder die Entschädigungen für die Aufsichtsratsmitglieder noch die Tantiemen für die Geschäftsführerin angreifbar.

Alle Wünsche wurden verteilt

Erfurt. „Alle Wunschzettel haben einen Wichtel gefunden“ – das vermeldeten die Sparkasse Mittelthüringen sowie die Vereine Bärenstark und Jesus-Project.

Vortrag im Erinnerungsort

Erfurt. Silvio Peritore vom Zentralrat der Sinti und Roma ist am Montag, 19 Uhr, zu Gast im Erinnerungsort Topf & Söhne am Sorbenweg 7.

GESCHÄFTSLEBEN

Banker kommen mit Elektro-Auto zu Kunden Ab sofort erfolgen Kundenbesuche beim „Private Banking“ der Sparkasse Mittelthüringen mit einem Elektroauto.

Hilfe für Tschernobylverein 1000 Euro spendete die Erfurter Diba-Bank dem Verein „Kinderhilfe Tschernobyl Erfurt“.

Lebensmittel für Bedürftige Zum Abschluss der Aktion des Rewe-Marktes im Anger 1 zugunsten des Restaurant des Herzens wurden 171 Einkaufstüten gefüllt mit Lebensmitteln übergeben.

Zum Saisonende auf Messe Das Erfurter Softwarehaus HSI schloss mit der Teilnahme an der Euromold in Frankfurt die Saison ab.

Banken getestet Die Privatkundenberatung von fünf Erfurter Banken testete das Magazin Focus Money.

Spiegel der Geschichte

DENKMALE IN ERFURT (75) Der Hauptfriedhof verweist mit seinen Ehrenhainen auf die Gewaltopfer des 20. Jahrhunderts

VON STEFFEN RASSLOFF

Erfurt. Ein Spaziergang über den Hauptfriedhof ist gewissermaßen auch ein Gang durch unsere jüngere Stadtgeschichte.

Die Gräberfelder und Ehrenhaine für die Opfer der Kriege und Diktaturen des 20. Jahrhunderts sind ein großer Denkmalkomplex.

2013 will der Verein wieder die Summer School und Ringvorlesung unterstützen.

Dieser neue Hauptfriedhof sollte sofort die Auswirkungen des fast zeitgleich ausbrechenden Ersten Weltkrieges zu spüren bekommen.

ten mit ihren Grabsteinen in Form Eiserner Kreuze sind ein prägender Teil der Gesamtanlage.

Krieg und Hungersnot hinterließen tiefe Spuren

Aber es finden sich keineswegs nur militärische Opfer auf dem Hauptfriedhof.

Neben der individuellen Erinnerung an die Kriegsoffer entstanden insbesondere nach 1945 Gedenkkorte für verschiedene Opfergruppen von Krieg und Diktatur.

ger und Vertriebene aus den deutschen Ostgebieten nach 1945 ist in dieser Serie bereits eingegangen worden.

Der 1958 errichtete Ehrenhain II mit einer großen Gedenksäule gleich rechterhand neben dem Haupteingang gehört zu den beklemmenden Orten.

Unsere Serie

- zuletzt erschienen: Haus Dacheröden
nächste Folge: altes Straßenbahndepot Magdeburger Allee



In dieser Grabstätte ruhen Opfer des Luftangriffs vom 9. Februar 1945. Foto: Alexander Raßloff

Advertisement for Hüttengaudi in der Erfurt Alm, featuring a photo of the festival, logos for Erdinger and Kaisertrichter, and promotional text for a Christmas brunch and Silvester party.